

Insheim verdrängte Edenkoben von der Spitze

In der A-Klasse Süd liegen vier Vereine eng zusammen — Berg gut in Schwung



Im Spitzenspiel der A-Klasse Süd standen sich am Samstag Insheim und Edenkoben gegenüber. Die Insheimer siegten mit 1:0 und übernahmen damit die Tabellenführung. Unser Bild zeigt eine Szene vor dem Edenkobener Tor (Insheim in dunklen Hosen).

Foto: Runk

hö. Landau. Sechs Sonntage hielt sich die Spielvereinigung Edenkoben an der Tabellenspitze der südpfälzischen A-Klasse. Jetzt mußte sie einen tiefen Sturz erleben: Nach der knappen 1:0-Niederlage in Insheim rutschten die Kantonstädter auf den vierten Rang ab. Neuer Tabellenführer ist jetzt Insheim vor Hainfeld, das mit Gossersweiler viel Mühe hatte, und Hochstadt. Diese vier führenden Mannschaften weisen jetzt 22 bzw. 21 Punkte auf, so daß auch hier die Frage nach dem Herbstmeister erst am kommenden Wochenende entschieden wird. Beste Aussichten, den Titel zu erringen, hat jetzt der VfB Hochstadt, der bei einem Spiel weniger nur einen Punkt hinter den beiden Spitzenreitern zurückliegt. Das Schlußlicht Berg scheint ganz groß in Fahrt zu kommen, denn der Neuling blieb jetzt auch im dritten Spiel nacheinander ungeschlagen und fertigte Sondernheim überraschend hoch ab. Etwas überraschend kam der sichere Sieg der Windener in Albersweiler.

Insheim — Edenkoben 1:0. Das Spitzenspiel zwischen dem Tabellenzweiten und dem

Spitzenreiter hatte selbstverständlich eine entsprechende Zuschauerkulisse. Beide Mannschaften starteten nervös, weil für beide sehr viel auf dem Spiel stand. Etwa nach 20 Minuten glückte den Insheimern ein Treffer, von dem zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnen konnte, daß er der einzige bleiben sollte. Die Gäste waren in der zweiten Hälfte kämpferisch sehr stark, sie arbeiteten sich auch klare Vorteile im Mittelfeld heraus, im Abschluß versagten die Stürmer jedoch. Bester Mann auf dem Platz war wieder einmal mehr Edenkobens Torhüter Hans Schaurer, der eine höhere Niederlage des Tabellenführers verhinderte.

Berg — Sondernheim 4:0. Der Sieg des Neulings ist auch in dieser Höhe verdient, denn die Gastgeber waren vor allem in der zweiten Spielhälfte den lustlos wirkenden Sondernheimern sichtlich überlegen. Stephany, Schenk und Hutzler (2) erzielten die Tore in dem einseitigen Spiel.

Jockgrim — Rülzheim 2:1. Die Jockgrimer lieferten ihr bisher bestes Spiel in dieser

Saison und siegten verdient. Aus einer tief gestaffelten Abwehr operierten sie geschickt mit Steilangriffen und führten durch Tore von Geiser und Gerber mit 2:0. Erst in der 72. Minute kam Rülzheim zum Anschlußtreffer.

Schaidt — Neuburg 3:4. Der Ausgang dieser Begegnung darf als eine echte Überraschung gewertet werden. In der Schaidter Hintermannschaft wollte an diesem Tag einfach nichts klappen. Die Neuburger dagegen wirkten spritziger und hatten vor allem im Angriff Vorteile; sie schossen oft. Alle drei Treffer für die Einheimischen erzielte Peter Becker, der aber allein die Niederlage auch nicht verhindern konnte.

Hochstadt — Leimersheim 5:3. Die Gäste aus Leimersheim entpuppten sich in Hochstadt als der erwartete starke Gegner. Allerdings zeigte sich die Abwehr der Einheimischen in manchen Situationen nicht ganz im Bild. Das dritte Tor der Leimersheimer stammt aus einem verwandelten Foulelfmeter. Die Treffer für die Gastgeber erzielten Elust, Louis, Fäuster (2) und Ulmer.

Annweiler — Queichheim 0:1. Eine Riesenenttäuschung mußten die Anhänger der Trifelsstädter erleben. Noch nicht einmal gegen den Tabellennachbarn aus Queichheim reichte es wenigstens zu einem Punkt. Die Gäste allerdings präsentierten sich als eine erstaunlich starke Mannschaft, die den Willen zeigte, endlich aus der Gefahrenzone in das Mittelfeld zu klettern.

Albersweiler — Winden 1:3. Bevor sich die Albersweiler richtig versehen hatten, lagen sie bis zur 30. Minute bereits mit 0:3 im Rückstand. Da half dann alles stürmische Angreifen nichts mehr, die Gäste aus Winden verteidigten ihren Vorsprung geschickt und mußten nur noch einen Treffer zehn Minuten vor Schluß durch Ehr Gott hinnehmen.

Hainfeld — Gossersweiler 1:0. Von zwei fast ebenbürtigen Gegnern siegten schließlich die Hainfelder, weil ihr Linksaußen Gedek einmal entschlossen abfeuerte. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach jedoch gerechter. Mit diesen zwei Punkten aber stehen die Hainfelder wieder mit an der Spitze.

Hatzenbühl — Billigheim 2:2. Die Hatzenbühler hatten einen rabenschwarzen Tag erwischt. Die gesamte Mannschaft wirkte unkonzentriert und machte Fehler. Zum Teil wird die mangelnde Zuschauerkulisse — nur wenige Unentwegte hatten an dem nebligen Samstagnachmittag den Weg zum Fußballplatz gefunden — daran schuld gewesen sein. Die Torschützen für die Einheimischen waren Schmitt und Wünstel.